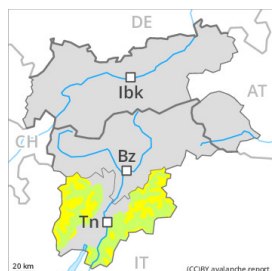




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 03.03.2023 →



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Es herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Frischen Triebsschnee beachten.

Tourengeher können stellenweise Lawinen auslösen. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind meist klein aber vereinzelt auslösbar. Sie sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in der Höhe vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Es fallen lokal oberhalb von rund 1500 m bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südostwind verfrachtet den Neuschnee. Vor allem in der Höhe entstehen meist kleine Triebsschneeansammlungen. Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf einer harten Kruste.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachsichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben mehrheitlich günstig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 03.03.2023

Tribschnee beachten.

Verbreitet günstige Lawinensituation. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind kaum noch auslösbar. Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

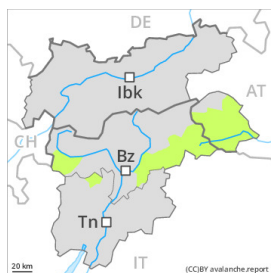
Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Die Tribschneeansammlungen sind meist gut miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Sie bleiben an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe teilweise störanfällig.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben günstig. Die Wetterbedingungen bewirken eine Verfestigung der Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 03.03.2023

Es herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Frischen Tribschnee beachten.

Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein aber vereinzelt auslösbar. Sie sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee. Der Südostwind verfrachtet den Neuschnee. Vor allem in der Höhe entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben meist günstig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 03.03.2023

Es herrschen allgemein günstige Verhältnisse.

Tourengeher können stellenweise Lawinen auslösen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein aber vereinzelt auslösbar. Sie sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in der Höhe vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen lokal oberhalb von rund 1500 m bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südostwind verfrachtet den Neuschnee. Vor allem in der Höhe entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf einer harten Kruste.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben meist günstig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 03.03.2023



Triebschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Triebschnee beachten.

Die Triebschneeansammlungen sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vorsichtig beurteilt werden. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee, besonders in der Höhe am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen Triebschneeansammlungen. Die verschiedenen Triebschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden, vor allem an Schattenhängen in der Höhe.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, vor allem in der Höhe am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm.

Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen eine deutliche Stabilisierung der Triebschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 03.03.2023

Es herrschen allgemein günstige Verhältnisse.

Einzelne Wintersportler können nur noch vereinzelt Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Sonnehängen in der Höhe.

Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich. Verbreitet liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Ab dem Nachmittag fällt lokal wenig Schnee.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben meist günstig.